Glarner Kantonalbank

Glarus, Februar 2007

Medienmitteilung

Rekordergebnis beim Jahresabschluss der Glarner Kantonalbank per 31. Dezember 2006

Die Glarner Kantonalbank schliesst nach einem Rekordjahr 2005 auch das Jahr 2006 auf Rekordhöhe ab. Der Bruttogewinn erzielte auf Grund höherer Betriebserträge und leicht tieferem Geschäftsaufwand ein Plus von 15%. Die Bilanzsumme überschritt die CHF 3 Mrd. Grenze, was unsere Rolle als die führende Bank im Kanton untermauert. An diesem Erfolg partizipiert auch der Kanton und seine Bürgerinnen und Bürger, indem der Kanton mit CHF 7.50 Mio. die höchste Ausschüttung und Entschädigung für die Staatsgarantie erhält.

Die wichtigsten Eckwerte in Kürze:

	31. Dezember 2006	**Vorjahr**
Betriebserträge	CHF 62.888 Mio.	+ 6.6 %
Geschäftsaufwand	CHF 32.326 Mio.	- 0.4 %
BRUTTOGEWINN	**CHF 30.562 Mio.**	**+ 15 %**
JAHRESGEWINN	**CHF 19.157 Mio.**	**+ 19 %**
BILANZSUMME	**CHF 3.131 Mrd.**	**+ 5.3 %**

Erfolgsrechnung
Der Betriebsertrag nahm um beachtliche + 6.6 % auf CHF 62.9 Mio. zu. Zu einem grossen Anteil resultiert diese Zunahme aus einem sehr erfolgreichen Zinsengeschäft.

Trotz hohem Konkurrenzdruck, aber dank erfolgreichem Zinsrisikomanagement und Wachstum der Kundenausleihungen, erhöhte sich der Erfolg im Zinsengeschäft um stolze CHF 4.5 Mio. (+ 10%) auf CHF 48.4 Mio. Der Kommissionserfolg aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft legte um 13.6 % auf CHF 11 Mio. zu. Die höheren Erträge zeigen, dass sich unsere Diversifizierungsstrategie und Fokussierung auf nutzenbasierte Kundenberatung positiv auswirken. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft bewegt sich auf einem konstanten Niveau von CHF 2.1 Mio.

Nach einer deutlichen Kostensenkung im Jahr 2005 konnten die Sachkosten im abgelaufenen Geschäftsjahr nochmals erheblich gesenkt werden, bei gleichzeitig verbesserter Kundenleistung. Der Sachaufwand reduzierte sich um CHF 1.1 Mio. auf CHF 13 Mio. Hingegen nahm der Personalaufwand durch die Stärkung der Kundenberatung sowie einer höheren Bonuszahlung an die Mitarbeitenden (für das Rekordjahr 2005) um + 5.0 % auf CHF 19.3 Mio. zu.

Der deutlich höhere Betriebsertrag und der weiter reduzierte Geschäftsaufwand ergeben einen gegenüber dem Vorjahr um 15.1 % auf CHF 30.1 Mio. angestiegenen Bruttogewinn. Das Cost-/Income-Ratio verbessert sich von 55 % auf 51 %, womit wir im Vergleich zum grossen Mittelfeld der Kantonalbanken aufschliessen.

Das aktive Kreditmanagement führt dazu, dass die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste im Vergleich zum Vorjahr von CHF 7.5 Mio. auf CHF 6.5 Mio. reduziert werden konnten. Aus dem Teilverkauf von Beteiligungen resultiert ein a.o. Erfolg von CHF 0.7 Mio. Der a.o. Aufwand von CHF 3.3 Mio. beinhaltet die Bildung verschiedener Rückstellungen, unter anderem auch die Kosten des Übernahmeangebotes der Bank Linth und eine Zuwendung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken.

Daraus resultiert ein Rekord-Jahresgewinn von CHF 19.2 Mio. Gegenüber dem Vorjahresergebnis ergibt sich eine Steigerung um CHF 3.0 Mio., was einem Plus von 18.8 % entspricht.

Gewinnverwendung und Ausschüttung an Kanton
Dank diesem hervorragenden Ergebnis beantragt der Bankrat der Glarner Kantonalbank als Ausschüttung an den Kanton zum ersten Mal CHF 7.0 Mio. Zusammen mit der Abgeltung der Staatsgarantie werden dem Kanton Glarus hohe CHF 7.5 Mio. ausgeschüttet.

Eigenmittel /Bilanzsumme
Die Bilanzsumme hat im Jahr 2006 die CHF 3 Mrd. Grenze überschritten. Sie nahm seit Jahresbeginn um CHF 158.5 Mio. (+ 5,3 %) auf CHF 3.131 Mrd. zu. Mit der Zuwendung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken sowie der Gewinnverwendung können die Eigenen Mittel um CHF 12.6 Mio. auf CHF 201.2 Mio. erhöht werden.

Persönliche Kundenpflege und -akquisition führen zu einer Zunahme der Forderungen gegenüber Kunden um sehr gute CHF 181.4 Mio. auf CHF 495.8 Mio. (+ 57.7 %). Die Hypothekarforderungen nahmen trotz laufenden Amortisationen um CHF 27.3 Mio. auf CHF 2.347 Mrd. (+1.2 %) zu.

Die Spar- und Anlagegelder reduzierten sich um CHF 84.8 Mio. auf Total CHF 1.249 Mrd. Hingegen nahmen die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden um CHF 4.2 Mio. auf CHF 738.3 Mio. zu und die Kassenobligationen stiegen wieder um CHF 38.9 Mio. auf CHF 297.5 Mio. Kunden reduzieren vermehrt ihre Liquidität, indem sie in attraktivere Kassenobligationen oder in börsenfähige Anlageprodukte investieren.

Kontakt:
Bernt Arpagaus, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Glarner Kantonalbank
Hauptstrasse 21
8750 Glarus

bernt.arpagaus@glkb.ch
Tel.: 055 646 71 01